

Kommission Gleichstellung an der PHZH

Tätigkeitsbericht 2006

Die Kommission hat sich im letzten Jahr an sieben Sitzungen getroffen. Im Mittelpunkt der Auseinandersetzungen stand u.a. das Selbstverständnis als Gleichstellungskommission. Dazu wurden zwei Projekte geplant und durchgeführt.

1. An einer Retraite am 3. April diskutierten die Kommissionsmitglieder mit Dore Heim, der Leiterin des Büros für die Gleichstellung von Frau und Mann der Stadt Zürich, über eine Strategie in der Gleichstellungsarbeit. Die Zusammenarbeit erwies sich als konstruktiv und belebend.
2. Die Kommissionsarbeit sollte einmal für alle sichtbar gewürdigt werden. Dazu wurden zwei Events veranstaltet: Zum einen spielten Studierende der Hochschule für Musik und Theater im Frühjahr in den Räumen der PHZH an drei Tagen gleichstellungskritische Szenen, die gut aufgenommen wurden; zum andern wurden am 15. Juni alle PH Mitarbeitende zu einem „Würstli und Weggli“ Zmittag eingeladen, welcher ebenfalls auf begeistertes Echo stiess.

Im Sommer wurde das Doppelmodul „Genderkompetenz in Lehre, Forschung und Beratung“, geplant von der Weiterbildung der Universität Bern und der Fachstelle Genderstudies der Zürcher Fachhochschule in Zusammenarbeit mit der PHZH und der Kommission Gleichstellung, mit 13 Dozierenden erfolgreich durchgeführt.

Am 16. November überreichte Sebastian Brändli, Amtschef des Hochschulamtes des Kantons Zürich den ersten Gender Studies Förderpreis der Zürcher Fachhochschule am Ende der Tagung „Diversity“ im Sihlhof der PHZH. Der Preis ging an Andrea Truttman für die Diplomarbeit an der Hochschule für Gestaltung und Kunst „Diversity: Management Credo und Manna für alle? Gouvernmentalität von Vielfalt zwischen Chance und Täuschung“ sowie an Franziska Vögeli von der Hochschule Winterthur, die den Film „Venus boyz“ aus linguistischer Sicht analysierte.

Die Kommission hat im Dezember mit juristischer Unterstützung eine Weisung formuliert und wird deren Erlass bei der Schulleitung beantragen. Ziel war es, die Arbeiten der Kommission auf eine definierte Grundlage zu stellen.

Personelles: Die Prorektorin Forschung und Weiterbildung/Beratung Sabina Larcher arbeitet seit November in der Kommission mit. Die Studentin Nina Wachter wurde von Martina Dürst abgelöst. Charlotte Stähelin, Vertreterin des ATB Personals, wird nach der Babypause ganz aufhören, eine Nachfolge wird noch beantragt.

Ingrid Ohlsen, Leiterin der KGS
